

bauen mit Schweizer

Schweizer

Nachhaltigkeitsbericht 2009
Kurzfassung

► Kunden ► MitarbeiterInnen und Gesellschaft ► Umwelt ► Wirtschaftlichkeit



Nachhaltig wirtschaften mit Erfolg



Das Jahr 2009 war geprägt von der Finanzkrise und der dadurch ausgelösten Wirtschaftskrise in vielen Ländern und Branchen. Die Diskussionen um die Regulierung der Finanzplätze beschäftigen uns auch 2010 weiter und führen hoffentlich zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit Geldmitteln sowie zu nachhaltigeren Perspektiven.

Zu Beginn des Jahres 2009 war denn auch in der Baubranche eine Unsicherheit zu spüren. Diese löste sich glücklicherweise mit den mildereren Frühlingstemperaturen auf. Dank steigenden Interesses am nachhaltigen Bauen, Konjunktur- und Förderprogrammen und tiefer Zinsen entwickelte sich der Auftragseingang erfreulich und erreichte Ende Jahr einen Höchststand von CHF 145 Mio.

Auch andere Kennzahlen entwickelten sich positiv: So konnten wir 21 MitarbeiterInnen eine neue Stelle anbieten, und auch die Zufriedenheit der Mitarbeitenden stieg. Das Betriebsergebnis (EBIT) steigerten wir auf CHF 6 Mio.

Gleichzeitig erfuhren wir mit Preisen und Diplomen eine grosse Wertschätzung unserer konsequent nachhaltigen Unternehmensführung. Dies motiviert uns, in Zukunft noch ehrgeizigere Ziele zu setzen und diese zu erreichen. So haben wir uns Mitte Jahr entschieden, mit dem Geschäftsbereich Sonnenenergie-Systeme der WWF Climate Group beizutreten. Damit verpflichten wir uns, die Umwelt- und Energieeffizienz auf Unternehmensebene substantiell zu steigern und den CO₂-Ausstoss zu senken.

Gelungen ist auch der Start ins Jahr 2010. Die Bauwirtschaft scheint mit dem weiterhin regen Wohnungsbau, den Renovationen, dem Energiesparen und den Chancen für die erneuerbaren Energien stabil. Dies freut uns umso mehr, als wir im laufenden Jahr das 90-jährige Bestehen des Unternehmens feiern dürfen.

Ich danke allen Kunden herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz sowie allen Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit.

Hans Ruedi Schweizer

Nachhaltigkeit als Vision

► Die Vision von Schweizer ist eine sich nachhaltig entwickelnde Gesellschaft, in der künftige Generationen die gleichen Chancen haben sollen wie wir. Dies bedeutet für die Unternehmen, auf die Ansprüche von Kunden, MitarbeiterInnen und Gesellschaft, Umwelt und Geldgebern einzugehen und für alle langfristig tragbare Lösungen zu finden. Das Leitbild zeigt auf, wie Schweizer diese Vision als führendes Unternehmen in der Baubranche umsetzt. Im Zentrum stehen dabei die vier Schweizer-Erfolgs-Punkte (SEP), durch die sich Schweizer gegenüber den Mitbewerbern profiliert: «Kundenorientierte Leistungen», «MitarbeiterInnen und Gesellschaft», «Umwelt» und «Wirtschaftlichkeit».

Zertifikate

ISO 9001
ISO 14001
Qualicoat

Bildkonzept:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Schweizer setzen sich täglich für die Zufriedenheit der Kunden und den Erfolg unserer Produkte und Dienstleistungen ein. Viele von ihnen engagieren sich in der Freizeit zudem freiwillig für das gesellschaftliche Wohl. Sechs haben wir in diesem Jahr bei ihren freiwilligen Einsätzen begleitet. In dieser Kurzfassung stellen wir Ihnen drei vor. Alle Porträts finden Sie im vollständigen Nachhaltigkeitsbericht.

Innovativ und zuverlässig für die Kunden

► «Zuverlässigkeit und Innovation» lautet der erste Schweizer-Erfolgs-Punkt. Zuverlässige Leistungen bezüglich Qualität und Terminen sowie innovative Produkte zu wettbewerbsfähigen Preisen tragen wesentlich zur Kundenzufriedenheit und zum Erfolg bei.

Markt-Kennzahlen	2007	2008	2009
Auftragseingang (Mio. CHF)	129	135	145
Betriebsertrag (Umsatz, Mio. CHF)	135	139	139
Exportanteil am Betriebsertrag	14 %	21 %	22 %
Anzahl neu im Markt eingeführter Produkte	8	8	13
Ausgaben für Produktentwicklung (% Umsatz)*	1,65 %	1,80 %	1,85 %
Garantiekosten (% Umsatz)	0,71 %	0,88 %	0,88 %

*exkl. Fassaden und Metallfertigteile



Natascha Hafner, Assistentin Holz/Metall-Systeme, engagiert sich beim Verein Tagesbetreuung Hinteres Leimental.



Daniel Haas, Leiter Kalkulation Fenster und Türen, engagiert sich beim Schweizerischen Schiedsrichterverband Region Zürich.

Fairness und Verantwortung

► «Wir arbeiten fair und verantwortungsvoll zusammen – im Unternehmen und mit unseren Partnern» – dieser Schweizer-Erfolgs-Punkt beinhaltet Zusammenarbeit, Eigenverantwortung und unternehmerisches Handeln sowie gleiche Chancen und Rechte für die Mitarbeitenden. Aber auch bei der Wahl von Lieferanten und bei den Kundenbeziehungen sind korrektes Geschäftsverhalten, Einhaltung der Menschenrechte und die Unterstützung einer gerechten Gesellschaftsentwicklung relevant.

Sozial-Kennzahlen	2007	2008	2009
Anzahl MitarbeiterInnen*	525	531	552
Anteil Frauen	13,9 %	14,3 %	14,8 %
Anteil Teilzeitmitarbeitende	11,2 %	11,9 %	12,3 %
Anzahl Lernende	44	44	44
Stellenzahl in Vollzeitstellen (VZS)*	486	490	507,5
Ausbildungstage pro VZS (ohne Lernende und soz. KST)	2,8	3,1	3,0
Tiefster Bruttolohn (CHF)	3800	3800	3800
Verhältnis tiefster Lohn zu Durchschnitt GL	1 : 4	1 : 4	1 : 4
Anzahl Betriebsunfälle	61	63	52
Absentz tage Betriebsunfall pro VZS	1,43	2,75	2,20
Absentz tage Nicht-Betriebsunfall pro VZS	1,42	1,29	1,01
Absentz tage Krankheit pro VZS	7,21	6,16	7,56
Jährliche Fluktuationsrate	14,8 %	14,3 %	11,1 %
MitarbeiterInnen-Zufriedenheit**	2,75		2,91
Deckungsgrad Pensionskasse (inkl. Arbeitgeberreserve)	104 %	93,5 %	99 %

* inkl. Lernende ** Erhebung alle zwei Jahre, max. Punktzahl 4,0

Umwelt und Ressourcen schonen

► «Wir tragen Sorge zur Umwelt – bei allen Produkten und im ganzen Unternehmen.» Was vor über dreissig Jahren als Engagement für die Umwelt begann, ist heute ein zentraler Teil der nachhaltigen Unternehmensführung. Das Umweltmanagement von Schweizer hat zum Ziel, sowohl die eigene Umweltleistung (betriebliche Aspekte) als auch die Ökologie der Produkte zu verbessern.

Betriebliche Umwelt-Kennzahlen	2007	2008	2009
Stromverbrauch (MWh)	2974	2934	3156
Wärmeverbrauch (MWh)	3369	4522	5124
Geschäftsreisen per Auto (1000 km)	1849	1810	1857
Warentransporte (1000 km)	1601	1697	1819
Kehricht an KVA (1000 kg)	315,0	176,6	152,1
Sonderabfälle (1000 kg)	63,5	128,3	90,3
Treibhausgas-Emissionen (t CO ₂ -Äquivalente)	4081	3334	4058
Betriebl. Umwelteffizienz (CHF/1000 UBP)*	23,7	28,1	26,5

* UBP = Umweltbelastungspunkte gemäss Ökofaktoren UBP'06 des BAFU und Datenbank ecoinvent Version 2.0 der ETH.

Wettbewerbsfähig dank hoher Effizienz

► «Effizienz und Wirtschaftlichkeit sichern unsere Wettbewerbsfähigkeit und Weiterentwicklung.» Der vierte Schweizer-Erfolgs-Punkt umfasst industrielle Auftragsabläufe mit modernen Produktionstechniken sowie ein zuverlässiges Controlling aller wichtigen Kennzahlen. Eine solide Eigenkapitalisierung sorgt auch künftig für die Selbständigkeit des Familienunternehmens.

Wirtschaftlichkeits-Kennzahlen	2007	2008	2009
Betriebsertrag (Umsatz) pro VZS (1000 CHF)	278	284	273
Cashflow (Mio. CHF)*	6,6	5,8	8,7
Anteil Eigenkapital*	40 %	44 %	45 %
Betriebsergebnis (EBIT, Mio. CHF)*	2,0	3,6	6,0
Investitionen (Mio. CHF)	5,4	3,6	5,15

* gemäss Abschluss nach Swiss GAAP FER



Beat Limacher, Sachbearbeiter AVOR Holz/Metall-Systeme, engagiert sich für die Naturfreunde Cham.

Weitere Informationen

Der vollständige Nachhaltigkeitsbericht erscheint in deutscher und französischer Sprache. Download unter www.schweizer-metallbau.ch → Unternehmen → NachhaltigkeitBerichterstattung.

Bestellung des Nachhaltigkeitsberichts und weiterer Unterlagen bei:

Ernst Schweizer AG, Metallbau
Abteilung Kommunikation
CH-8908 Hedingen
Telefon +41 44 763 61 11

Kontaktperson für Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht:
Martina Marchesi, Projektleiterin Nachhaltigkeit
martina.marchesi@schweizer-metallbau.ch
Telefon +41 44 763 62 22